



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
12 Organisationsamt

Vorlagen-Nummer

075/07

1

Sitzungsvorlage

Datum: **06. März 2007**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	14.03.2007	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	28.03.2007	
3.				
4.				

**Erhöhung des Geschäftsaufwandes;
hier: Antrag des Integrationsrates vom 08.02.2007**

Beschlussentwurf:

Dem Antrag des Integrationsrates, eine Erhöhung des Geschäftsaufwandes (Konto: 011110101 5492010, Seite 4, Band II, Haushaltsbuch) von 2.000,-- € auf 3.000,-- € vorzusehen, wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja					
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung		

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.02.2007 beantragt der Integrationsrat u.a., im Haushalt 2007 eine Erhöhung des Geschäftsaufwandes um 1.000,-- € vorzusehen. Ein Auszug aus dem Antrag ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung schlägt mit Verweis auf die Beschlusslage (Vorlage Nr. 390/04) vor, dem Antrag nicht zu entsprechen. In analoger Anwendung der Regelung zur Gewährung von Zuschüssen zum Geschäftsaufwand der Fraktionen hat der Rat in seiner Sitzung am 15.12.2004 beschlossen, dem Integrationsrat folgende Mittel zu gewähren:

a) Sockelbetrag je Migrantenvvertreter jährlich 20,45 € (11 x 20,45 €)	=	224,95 € jährlich
b) je Migrantenvvertreter monatlich je 13,37 € (11 x 13,37 € x 12 Monate)	=	1.764,84 € jährlich -----
Gesamt	=	1.989,79 € jährlich =====

Eine Erhöhung des Betrages würde gegenüber den Fraktionen eine Besserstellung darstellen. Zudem kann dem Antrag auch aus haushaltswirtschaftlichen Gründen nicht gefolgt werden.

Höhe von ca. 2.000,00 Euro zur Verfügung. Diese Mittel können nur in begrenztem Umfang für die Finanzierung eines Festes eingesetzt werden. Erfahrungsgemäß kostet die Durchführung einer solchen Veranstaltung (ohne Einnahmen aus Eintritt) ca. 5.000,00 Euro. Bei einer Kostenkalkulation im Vorfeld, unter Einbeziehung möglicher Fördermittel des Kreises Aachen und potenzieller Sponsoren verbleibt dennoch eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 3.000,00 Euro. Der Integrationsrat bittet die in Eschweiler vertretenen Parteien diese Mittel zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Problemstellung zum Thema Finanzen ergibt sich aus den zur Verfügung gestellten Mitteln zur Bestreitung des Geschäftsaufwandes. Die im Haushalt veranschlagte Summe ist seit Bestehen des ehemaligen Ausländerbeirates unverändert. Hier wird nach Auskunft des Amtsleiters 12, Herrn Rehahn, ein bestimmter Schlüssel pro Person zu Grunde gelegt. Ich bitte prüfen zu lassen, ob es nicht möglich ist, auch durch die personelle Vergrößerung, aber im Speziellen qualitative Veränderung hin zu einem jetzigen Integrationsrat, die Summe für den Geschäftsaufwand fortlaufend für den Rest der Wahlperiode jährlich um 1.000,00 Euro aufzustocken.

Die Situation bei der Gestellung von Lehrern für „Muttersprachlichen Unterricht (MSU)“ ist seit meinem Schreiben an Sie vom 01.09.2006 unverändert. In Eschweiler gibt es genügend Schülerinnen und Schüler um, auch unter Berücksichtigung der formellen Kriterien des Landes NRW, MSU in türkischer Sprache anbieten zu können. Leider wird durch das zuständige Schulamt des Kreises Aachen kein Lehrer für diesen Unterricht in Eschweiler eingesetzt. Ich würde mich freuen, wenn Sie als Bürgermeister sich noch einmal in der Sache beim Kreis Aachen einsetzen könnten.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ilker Zaman
Vorsitzender